

Anlage 14

Fachspezifische Anlage für das Fach Materielle Kultur: Textil

1. Bachelorgrad

Die Fakultät III Sprach- und Kulturwissenschaften bietet das Fach „Materielle Kultur: Textil“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ an.

2. Empfehlungen für das Studium des Fachs Materielle Kultur: Textil

(1) Englische Sprachkenntnisse (Lektüre von Fachliteratur in allen Modulen, einzelne Module werden gegebenenfalls englischsprachig abgehalten).

(2) Für Studierende aller Fächer der Fakultät wird das dringend empfohlene transdisziplinäre Fakultätsmodul *Transdisziplinäres Modul: Kultur und Sprache*, das der wissenschaftlichen Grundlegung und Orientierung zu Beginn des Studiums dient (erstes und zweites Semester; Professionalisierungsbereich), und darüber hinaus ein sprachliches bzw. kulturwissenschaftliches Profil (Professionalisierungs- bzw. Ergänzungsbereich) bereitgehalten.

3. Ziele des Studiums

„Materielle Kultur: Textil“ ist bundesweit der erste Studiengang dieser Ausrichtung und versteht sich als Kulturwissenschaft in enger Verbindung zur Kulturanthropologie und Kunst, jedoch mit einem Brückenschlag zu Technik (Textiltechnologien) und Naturwissenschaft (Ökologie). Ein Schwerpunkt des Studiums in Oldenburg liegt auf Textilien, insbesondere Kleidung, positioniert im Spannungsfeld zwischen Sachkultur und ihrer Visualität, Körpertechnik, Medien und Design.

1. Studienziele:

- a) Die Qualifikation der Studierenden zur Aufnahme von Masterstudiengängen, insbesondere im Feld der Kulturwissenschaft / Europäischen Ethnologie / Kulturanthropologie, des Museums, der Medien, der Textilwissenschaft und der Geschlechterstudien sowie im Bereich der Vermittlung (Lehramt Grund-, Haupt- Realschule sowie Sonderschule).
- b) Die Qualifikation der Studierenden zum Berufseinstieg (erste Qualifikationsstufe) in folgenden Arbeitsfeldern: Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen; Museum; NGOs und Regierungsorganisationen; KonsumentInnenberatung; Fach-Journalismus; Kulturarbeit, Kulturbeauftragte bei Städten, Gemeinden, Stiftungen etc.; außerschulische Bildungsarbeit.

2. Lernziele:

Das Fach zeichnet sich durch mehrperspektivische Arbeitsweisen mit entsprechend vielfältigen Lehr-, Lern- und Prüfungsformen aus. Neben wissenschaftlichen werden auch künstlerisch-wissenschaftliche und gestaltungspraktische Lehr- und Lernformen praktiziert, ein besonderer Akzent liegt auf der Projektarbeit einschließlich empirisch-explorativer Recherchen und deren eigenständiger Dokumentation. Hierdurch werden Motivation, Eigeninitiative und selbständiges Handeln ebenso wie Teamfähigkeit, Selbstlernkompetenz und Reflexionsfähigkeit gefördert.

Die Lernziele im Einzelnen:

Die elementare Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten einschließlich Transfer und Kritikfähigkeit.

Vermittlungskompetenzen:

- Grundkenntnisse didaktischer Konzeptionen und ihrer Geschichte
- Erste Kompetenzen zur Vermittlung von Fachinhalten vor dem Hintergrund der Wahrnehmung unterschiedlicher Lerngruppen
- Die Fähigkeit zur Konzeption von alternativen Handlungsformen und deren Vermittlung

Kulturwissenschaftliche Kompetenzen:

- Die grundlegende Fähigkeit zur aktiven und theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit exemplarischen Bereichen materieller Kultur und ihrer Geschichte als Vergegenständlichung von Handlungen und Einstellungen gesellschaftlicher AkteurInnen sowie als „kulturelles Gedächtnis“.

- Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse, um historische und aktuelle Textile Sachkultur in ihren medialen und institutionellen (Museum) Präsentationsformen wahrzunehmen und zu untersuchen.
- Die Entwicklung eines Verständnisses des Textilen als Medium in transkulturellen Prozessen (z. B. Migrationsprozesse, Auflösung eindeutiger geschlechtlich-ethnischer Kategorien) sowie in seiner Verknüpfung mit visuellen bzw. digitalen Medien.

Gestaltungskompetenzen:

- Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit sowie Kenntnisse von Methoden zur Interpretation textiler Objekte, Materialien und Verfahren und deren ästhetischer Effekte
- Grundkenntnisse, -Fähigkeiten und -Fertigkeiten der künstlerisch - gestalterischen Artikulation im Feld der materiellen und visuellen Kultur

Textilien und Nachhaltigkeit:

- Kenntnisse von Fragestellungen, Methoden und Ergebnissen der Produktions-, Produkt-, Human- und Entsorgungs-Ökologie und deren Wechselwirkungen

Kontext- und Orientierungswissen:

- Das Bewusstsein für die wechselweisen Einflüsse von ökonomischem, sozialem, ökologischem, ästhetischem und politischem Handeln und seinen Bedingungen
- Die Befähigung zur Entwicklung von Fragestellungen und Konzeptionen, die kultur- und kunstwissenschaftliche, gestalterische und naturwissenschaftliche Ansätze in Beziehung zueinander und zu Perspektiven der Geschlechterforschung setzen.

4. Materielle Kultur: Textil als 30 KP- Fach (Basiscurriculum)

(1) Mit diesem Studienabschnitt werden folgende Ziele verfolgt:

Methodische Grundlegung für den weiteren Studienverlauf; Förderung der Kompetenzen zum selbstbestimmten Fachstudium; Grundkenntnisse und –fähigkeiten in der Erschließung Materielle Kultur mit Schwerpunkt Textil aus den unterschiedlichen Perspektiven der Kulturwissenschaft bzw. –geschichte, Ästhetik und Ökologie, Konsumtion, Produktion. Erste Fachkenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in der Vermittlung, Dokumentation und Präsentation. Erste Fertigkeiten im Umgang mit einfachen Geräten und Maschinen (einschließlich Labor) sowie Verfahren der Textilherstellung.

(2) Es sind folgende Basismodule (BM) als Pflichtmodule zu studieren:

Modulbezeichnung	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	Kreditpunkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
BM 1 Perspektiven der Erschließung und Vermittlung materieller Kultur, Fokus Textil	1 UE 1 VL / 1 SE 1 SE 1 UE 1 TU/ UE	15	1 Portfolio
BM 2 Ästhetische Wirkungen, Materialien und Verfahren	1 SE mit UE 1 VL / 1 SE 2 UE	9	1 Portfolio (40 %) und 1 gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit (60 %)
BM 3 Produktion, Konsumtion und Ökologie	2 UE / SE mit UE 1 UE	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Hausarbeit oder 1 Referat (50 %)
Gesamt		30	

Fachdidaktik wird im Umfang von 6 KP integrativ in BM 1 und im Umfang von 2 KP in BM 3 vermittelt.

Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen. Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Basiscurriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) eines Objekts oder einer Objektserie mit einer maximal achtseitigen Ausarbeitung. Eine Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten; Referate dauern nicht länger als 30 Minuten und umfassen ein Thesenpapier zur Sitzung sowie eine Ausarbeitung von maximal zehn Seiten. Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen.

5. Materielle Kultur: Textil als 60 KP-Fach (Aufbaucurriculum)

(1) Die Basismodule (Pflichtmodule) sind identisch mit denen des 30 KP-Fachs. Zusätzlich werden Aufbaumodule (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule) im Umfang von 30 KP studiert. Die Aufbaumodule (AM) können nur nach erfolgreichem Abschluss der Basismodule belegt werden. Es sind folgende Aufbaumodule zu studieren, wobei die oder der Studierende sich für einen der folgenden drei *Schwerpunkte* entscheiden kann: Kulturwissenschaft, Vermittlung/Lehramt GHR, Textilien und Nachhaltigkeit.

Schwerpunkt 1: Kulturwissenschaft

Mit diesem Studienabschnitt werden folgende Ziele verfolgt: vertiefte Einführung in kulturwissenschaftliches Arbeiten im Bereich der materiellen Kultur und ihrer Medialität. Im Zentrum steht die mehrperspektivische Erschließung von Kleidung und Körperbildern der Moderne und deren Vermittlung zum Beispiel in Museen.

Modulbezeichnung	Modultyp	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	Kreditpunkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur: Kleidung und Körperbilder in der Moderne	Pflicht	1 VL / 1 SE 1 SE 1 TU	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur (50 %)
AM 2 Museum und Ausstellung	Pflicht	1 VL 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder 1 Hausarbeit (Fallrecherche oder vergleichende Museums- bzw. Ausstellungskritik) oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur (50 %)
AM 3 Theorie und Praxis der Vermittlung	Wahlpflicht	2 SE 1 UE 1 Exkursionstag	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder Hausarbeit oder Unterrichtsplanung oder Tutoriumsplanung und -durchführung
AM 4 Vermittlung und Präsentation, Schwerpunkt künstlerisch-educative Projekte in Schule, Museum und Kulturarbeit	Wahlpflicht	1 VL oder 1 SE mit UE 2 Projekte 1 Exkursionstag	6	1 Portfolio (Projektdokumentation)
AM 5 Materialität und Medialität des Textilien einschließlich Präsentationstechniken	Pflicht	2 Projekte 1 UE / TU 1 Exkursionstag	6	1 Präsentation einer gestalterisch-wissenschaftlichen Arbeit
AM 6a Materielle Kultur, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucherperspektiven	Wahlpflicht	1 SE / 1 VL 1 SE 1 Exkursionstag 1 UE / 1 TU	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Klausur (135 Min. Objektanalyse) (50 %)
AM 7a Kleidung und ‚Glokalisierung‘	Wahlpflicht	2 SE 1 Exkursionstag	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder Hausarbeit oder 1 Klausur (50 %)
Gesamt			30	

Gewählt werden kann neben den drei Pflichtmodulen jeweils eines der beiden Module AM 3 und AM 4 sowie eines der beiden Module AM 6a und AM 7a.

Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen. Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Aufbaucurriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) einer Objektserie mit einer maximal 15-seitigen Ausarbeitung. Eine Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten; Referate dauern nicht länger als 30 Minuten und umfassen ein Thesenpapier zur Sitzung sowie eine Ausarbeitung von maximal zehn Seiten. Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen. Eine Klausur dauert in der Regel 90 Minuten. Eine mündliche Prüfung dauert in der Regel 15 bis 20 Minuten.

Schwerpunkt 2: Vermittlung

Ziele: Die Fähigkeit, Konzeptionen zur Vermittlung von Inhalten des Forschungsfeldes Materielle und Visuelle Kultur mit Schwerpunkt Textil in unterschiedlichen Bildungs-Settings zu entwickeln und umzusetzen.

Die Fähigkeit, das Feld des Textilien interdisziplinär zu begreifen und in Beziehung zu setzen zu Prozessen der Transkulturalität und Medialisierung und auf dieser Grundlage Vermittlungskonzepte zu entwickeln und zu realisieren.

Die Kenntnis des Oldenburger Konzepts der Didaktik Textiler Sachkultur, die Fähigkeit zu dessen Vermittlung sowie die Motivation zu dessen selbstständiger Weiterentwicklung und Aktualisierung.

Die Fähigkeit, sich die für die Erarbeitung von Vermittlungskonzepten nötigen Informationen und Materialien selbstständig zu beschaffen und zu erarbeiten.

Kenntnisse der Bildungsaufgaben, Lernziele, Lernbedingungen, Methoden und Medien im Feld des Textilen.

Die Fähigkeit, selbstorganisiert Bildungsk Kooperationen zwischen unterschiedlichen Institutionen und Gruppen zu initiieren und zu begleiten.

Grundkenntnisse, auf der Basis der oben genannten Inhalte Konzepte für mediale Vermittlungsformen (zum Beispiel Internetseiten, CD-ROM, Broschüren, Kataloge, Radiosendungen oder Filme) zu entwickeln und umzusetzen.

Modulbezeichnung	Modultyp	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	Kreditpunkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
AM 3 Theorie und Praxis der Vermittlung	Pflicht	2 SE 1 UE 1 Exkursionstag	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder Hausarbeit oder Unterrichtsplanung oder Tutoriumsplanung und -durchführung
AM 4 Vermittlung und Präsentation, Schwerpunkt künstlerisch-educative Projekte in Schule, Museum und Kulturarbeit	Pflicht	1 VL oder 1 SE mit UE 2 Projekte 1 Exkursionstag	6	1 Portfolio (Projektdokumentation)
AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur: Kleidung und Körperbilder in der Moderne	Wahlpflicht	1 VL / 1 SE 1 SE 1 TU	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur (50 %)
AM 2 Museum und Ausstellung	Wahlpflicht	1 VL 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder 1 Hausarbeit (Fallrecherche oder vergleichende Museums- bzw. Ausstellungskritik) oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur (50 %)
AM 5 Materialität und Medialität des Textilen einschließlich Präsentationstechniken	Pflicht	2 Projekte 1 UE / TU 1 Exkursionstag	6	1 Präsentation einer gestalterisch-wissenschaftlichen Arbeit
AM 6a Materielle Kultur, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucherperspektiven	Pflicht	1 SE / 1 VL 1 SE 1 Exkursionstag 1 UE / 1 TU	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Klausur (135 Min. Objektanalyse) (50 %)
Gesamt			30	

Das Modul AM 3 (6 KP) wird für Studierende mit der Richtung M.Ed. (GHR) in den Masterstudiengang verlagert. Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen. Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Aufbau-curriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) einer Objektserie mit einer maximal 15-seitigen Ausarbeitung. Eine Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten; Referate dauern nicht länger als 30 Minuten und umfassen ein Thesenpapier zur Sitzung sowie eine Ausarbeitung von maximal zehn Seiten. Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen. Eine Klausur dauert in der Regel 90 Minuten. Eine mündliche Prüfung dauert in der Regel 15 bis 20 Minuten.

Schwerpunkt 3: Textilien und Nachhaltigkeit

Ziele: Nach Studium des Schwerpunkts Textilien und Nachhaltigkeit haben die Absolventinnen und Absolventen einen vertieften Einblick in das Umfeld Textilien und Nachhaltigkeit erhalten und sind befähigt, um Beispiel, im Umfeld von Nichtregierungs-, Regierungsorganisationen sowie im VerbraucherInnenschutz bzw. der Erwachsenenbildung beratend und vermittelnd tätig zu sein. Produktions-, Produkt-, Human- und Entsorgungsökologie können aufeinander bezogen und in gesellschaftlichen Kontexten (Globalisierung/Lokalisierung, globale Arbeitsteilung) reflektiert werden; neue Informationen zu ökologischen Problemen (traditionell technisch-naturwissenschaftlicher Herkunft) können schnell integriert und mit einer kulturwissenschaftlichen Perspektive in Beziehung gesetzt werden.

Modulbezeichnung	Modultyp	Art und Menge der Lehrveranstaltungen	Kreditpunkte	Art und Anzahl der Modulprüfungen
AM 6b Materielle Kultur, Konsum und Nachhaltigkeit: Verbraucherperspektiven (einschl. ökologisch-praktischer Untersuchungen)	Pflicht	1 SE / 1 VL 1 SE 1 UE 1 UE / 1 TU 1 Exkursionstag	9	1 Portfolio (50 %) und 1 Klausur (135 Min. Objektanalyse) (50 %)
AM 7b Kleidung und ‚Globalisierung‘	Pflicht	1 SE / 1 VL 2 SE 1 Exkursionstag	9	1 Portfolio (50 %) und 1 Hausarbeit oder Referat oder Klausur (50 %)
AM 1 Verschränkungen materieller und visueller Kultur: Kleidung und Körperbilder in der Moderne	Wahlpflicht	1 VL / 1 SE 1 SE 1 TU	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur (50 %)
AM 2 Museum und Ausstellung	Wahlpflicht	1 VL 1 SE 1 mehrtägige Exkursion	6	1 Portfolio (50 %) und 1 Referat oder 1 Hausarbeit (Fallrecherche oder vergleichende Museums- bzw. Ausstellungskritik) oder 1 mündliche Prüfung oder 1 Klausur (50 %)
AM 4 Vermittlung und Präsentation, Schwerpunkt künstlerisch-educative Projekte in Schule, Museum und Kulturarbeit	Pflicht	1 VL oder 1 SE mit UE 2 Projekte 1 Exkursionstag	6	1 Portfolio (Projektdokumentation)
AM 5 Materialität und Medialität des Textilen einschließlich Präsentationstechniken	Pflicht	2 Projekte 1 UE / TU 1 Exkursionstag	6	1 Präsentation einer gestalterisch-wissenschaftlichen Arbeit
Gesamt			30	

Neben den zwei Pflichtmodulen ist jeweils eines der Wahlpflichtmodule AM 1 und AM 2 oder AM 4 und AM 5 zu wählen.

Ein Portfolio ist ein Lerntagebuch auf der Grundlage einer Dokumentation der Lernphasen eines Moduls und integriert maximal zehn kleinere Teilleistungen. Eine gestalterisch-wissenschaftliche Arbeit umfasst im Aufbau-curriculum die Präsentation (fachöffentliche Ausstellung und Internet) einer Objektserie mit einer maximal 15-seitigen Ausarbeitung. Eine Hausarbeit umfasst maximal 15 Seiten; Referate dauern nicht länger als 30 Minuten und umfassen ein Thesenpapier zur Sitzung sowie eine Ausarbeitung von maximal zehn Seiten. Alle Einzelprüfungsleistungen sind soweit möglich auch in elektronischer Form einzureichen. Eine Klausur dauert in der Regel 90 Minuten. Eine mündliche Prüfung dauert in der Regel 15 bis 20 Minuten.

6. Bachelorarbeit im Fach Materielle Kultur: Textil

Die fachwissenschaftliche Bachelorarbeit wird vorbereitet und begleitet von einem Kolloquium oder Seminar oder Projekt im Umfang von 6 KP; für die Bachelorarbeit sind 9 KP vorgesehen. Damit beträgt die Bearbeitungszeit sechs Wochen.